

Probleme, Projekte, Perspektiven

Seit April 1968 gehört die Industrieprojektierung Jena als selbständiger Betriebsteil zum volkseigenen Bau- und Montagekombinat Erfurt. Parteimäßig sind wir als APO der Grundorganisation des Generalauftragnehmers Zeiss/Schott Jena zugeordnet. Unsere Abteilungsparteiorganisation besteht zur Zeit aus 42 Genossen, die entsprechend den Produktionsbereichen in vier Parteigruppen zusammengefaßt sind.

Eine Hauptaufgabe unserer Parteiorganisation sehen wir darin, mitzuhelfen, daß die Leistungsfähigkeit des Bauwesens, insbesondere durch eine effektivere Arbeit in der Projektierung, steigt, um den wachsenden Anforderungen der Industrie gerecht zu werden. Für unsere APO bedeutet das, darauf einzuwirken, daß die Kräfte in Forschung, Entwicklung und Projektierung auf die Schwerpunktaufgaben konzentriert werden. Es geht uns darum, daß für die Bauvorhaben, die das Kombinat aus-

führt, die notwendigen Projektierungsunterlagen immer rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Die wissenschaftlich-technische Revolution bringt es mit sich, daß die Einzelaufgaben, die sich für das Bauwesen aus den Forderungen der Volkswirtschaft ergeben, immer größer und die Zeitspannen, in der sie vorzubereiten * und durchzuführen sind, immer kürzer werden. Dem können wir nur entsprechen, wenn es gelingt, die technische Leistungsfähigkeit des Bauwesens durch wissenschaftlich begründete Organisation der gesamten Vorbereitungsphase und moderne Methoden in der Projektierung zu vergrößern. Dabei nimmt die Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung einen entscheidenden Platz ein. Der Schlüssel für die Zukunft, davon gehen wir als APO-Leitung aus, heißt automatische Projektierung.

Dem Neuen zuwenden

Unsere Partei fordert, einen wissenschaftlich-technischen Vorlauf in Forschung und Entwicklung zu schaffen und die Ergebnisse kurzfristig in die Produktion zu überführen. Die Leitung der APO bemüht sich ständig, allen Mitarbeitern des Betriebes die politische Tragweite dieser Forderung unserer Partei für die schnelle Steigerung der Wirtschaftskraft unserer Republik und damit für ihre Stärke und ihr Ansehen zu erklären. Dabei stellen wir folgende Probleme in den Vordergrund:

1. Verbesserung der Leitungstätigkeit zur Durchsetzung einer einheitlichen, wissenschaftlich begründeten technischen und ökonomischen Politik, damit die Einheit von Forschung und Entwicklung, Projektierung, Technologie und Bauausführung im Kombinat gewährleistet ist.

I N F O R M A T I O N

Schichtarbeit gut vorbereiten

Die Genossen der Betriebsparteiorganisation, die Mitglieder der BGL und die staatlichen Leiter im VEB Elfe, Berlin-Weißensee, haben sich gründlich damit beschäftigt, wie auch in ihrem Betrieb die Arbeits-

zeit und die Grundmittel durch Schichtarbeit effektiver genutzt werden können.

Die Parteileitung forderte, daß mit allen Werktätigen individuell gesprochen wird, um sie für die Schichtarbeit zu gewinnen. Die Aussprachen wurden in den Brigaden durch die Meister, Brigadiere, Vertreter der BGL und Genossen der jeweiligen Brigade geführt.

Die überwiegende Mehrheit der Kolleginnen und Kollegen erklärte sich sofort bereit, in

Schicht zu arbeiten. Nicht alle konnten jedoch sofort die Schichtarbeit aufnehmen. Es gab bei einigen Kollegen persönliche Schwierigkeiten, die sie allein nicht überwinden konnten. Hier halfen die Parteileitung, BGL und die staatlichen Leiter durch bestimmte organisatorische Maßnahmen und klärende Gespräche, die in einigen Fällen sogar in den Familien geführt werden mußten. Heute arbeiten alle Werktätigen im VEB Elfe in zwei bzw. in drei Schichten. (NW)